

Das Erste¹

DER MONTAGS- CHECK

ab 25. August 2014, jeweils um 20.15 Uhr im Ersten

Der Montags-Check im Ersten

GEPLANTE SENDETERMINE 2014

jeweils montags, 20.15 Uhr

25. August 2014	Der Markencheck	WDR
1. September 2014	Der Markencheck	WDR
8. September 2014	Der Markencheck	WDR
15. September 2014	Der Markencheck	WDR
22. September 2014	Wer hat Recht?	SWR
6. Oktober 2014	Wer hat Recht?	SWR

GEPLANT FÜR DAS 4. QUARTAL 2014

Jeweils zwei Folgen von.....	Der Lebensmittel-Check mit Tim Mälzer	NDR
.....	Der Haushalts-Check mit Yvonne Willicks	WDR
.....	Vorsicht, Verbraucherfalle!	MDR/SWR
.....	Der Gesundheits-Check	BR

GEPLANT FÜR 2015

Jeweils drei Folgen von	Der Werbe-Check	SWR
.....	Der Reise-Check	SR
.....	Der Geld-Check	BR/HR

(Stand: Juli 2014 – Änderungen vorbehalten)



VORWORT

Beratung gehört neben Information, Bildung und Unterhaltung zu unserem Programmauftrag. Deshalb werten wir Rat gebende Sendungen auf und platzieren sie künftig immer montags unmittelbar nach der Hauptausgabe der „Tagesschau“ um 20.15 Uhr. Kompetente Presenter/-innen sowie Autorinnen und Autoren werden vorrangig Verbraucherfragen stellen und beantworten. Unsere Montags-Checks sind informativ, praktisch, lebensnah und auch unterhaltsam. Genauso, wie gutes Fernsehen sein soll.

Thomas Baumann
ARD-Chefredakteur



DER MARKENCHECK

WDR[®]

VIER FOLGEN

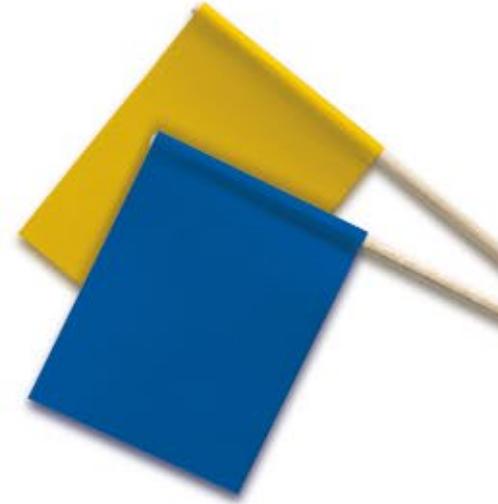
Die ARD eröffnet ihre große Verbraucheroffensive am 25. August mit der nunmehr sechsten Staffel ihres Erfolgsformats „Markencheck“. Wieso kaufe ich gerade diese Marke, was bekomme ich dafür in puncto Qualität und Service und welche Produktionsbedingungen unterstütze ich mit meiner Kaufentscheidung? In bisher 19 Folgen deckten die „Markenchecks“ im Widerspruch zum freundlichen Markenimage Kinderarbeit, Landraub und Schuftentum zu Hungerlöhnen auf, Folgen der Globalisierung, von denen die Verbraucher normalerweise nichts erfahren.

In der neuen Staffel werden sich die Check-Reporter u.a. in der Möbel- und der Jeansproduktion auf die Suche nach Herstellerfirmen machen. Halten die Betriebe wirklich, was Marken wie Ikea oder Levis an sozialen und ökologischen Standards versprechen? Noch mehr als bisher wird die neue Staffel außerdem die

Konsumenten in Checks einbinden, nach dem Motto: von Verbrauchern für Verbraucher. Check-Partner hierfür sind große deutsche Regionalzeitungen. So werden Leser der Westfälischen Nachrichten in Münster versuchen, mit ihren Rezepten den Rahmspinat von Iglo – Gemüse-Favorit vor allem in Familienhaushalten mit Kindern – zu schlagen. Unter den Beziehern der Rheinischen Post suchen die Markenchecker nach alten Billy-Regalen, um die Ikea-Qualität von früher mit der von heute zu vergleichen. Und die Leser verschiedener Regionalzeitungen führen Fahrtenbuch, um die Pünktlichkeits-Statistik der Bahn zu überprüfen.

In der letzten Staffelfolge werden beim Thema Jeans erstmals vier Marken untereinander verglichen: Womit sind die höheren Preise von Levis und G-Star im Vergleich zu H&M und k&k gerechtfertigt?





Der Ikea-Check25. August 2014, 20.15 Uhr
Der Iglo/Frosta-Check 1. September 2014, 20.15 Uhr
Der Deutsche Bahn-Check 8. September 2014, 20.15 Uhr
Markencheck Jeans 15. September 2014, 20.15 Uhr

Produktion.....WDR
RedaktionDetlef Flintz WDR





WER HAT RECHT?

DER MONTAGS-CHECK MIT ARD-RECHTSEXPERTE FRANK BRÄUTIGAM

ZWEI FOLGEN

So manches Rechtsformat im deutschen Fernsehen muss sich seine Geschichten erfinden. Dabei ist die Realität doch spannend genug!

„*Wer hat Recht?*“ ist das neue ARD-Format, das unterhaltsam Rechtsfragen checkt, erklärt und hilft. Zentrales Gesicht der Filme ist ARD-Rechtsexperte Frank Bräutigam, bekannt aus der „Tagesschau“ und vom „Ratgeber: Recht“ im Ersten. Sein Credo: „Recht ist keine trockene Materie. Hinter jedem Paragraphen stecken Menschen, Konflikte, und Alltagsfragen.“ Frank Bräutigam ist der aktive „Host“, mittendrin im Alltag der Menschen, der übersetzt, vermittelt und hilft: zu Hause, in der Fußgängerzone, am Verhandlungstisch. Jede Folge dockt an eine konkrete, konfliktreiche Alltagssituation an.

Kampf ums Erbe 22. September 2014, 20.15 Uhr

Die Todesnachricht – für die Angehörigen ein großer Schock. Und jetzt auch noch alle wichtigen Dokumente finden? „*Wer hat Recht?*“ fragt, welche das sind und ob überhaupt ein Testament gebraucht wird. Es geht um Erbstreitigkeiten und wie sie verhindert werden können. Dazu gibt's handfeste Tipps rund ums Thema „Testament“.

Kampf ums Wohnen 6. Oktober 2014, 20.15 Uhr

In schöner Regelmäßigkeit kracht es zwischen Nachbarn, Mietern und Vermietern oder Hauseigentümern. „*Wer hat Recht?*“ fragt, ob es eine Lösung im Streit rund um die lärmenden Nachbarn oder die ungeliebte Tierhaltung im Haus gibt. Außerdem geht es um Nebenkostenabrechnung und konkrete Hilfe im Kampf gegen eine zu hohe „zweite Miete“. Frank Bräutigam checkt, ob man sich gegen überhöhte Mieten gar nicht wehren kann, ob das neue Maklerrecht wirklich die Mieter entlastet oder ob es Schlupflöcher gibt?



ProduktionSWR
.....in Zusammenarbeit mit der elb motion pictures GmbH
Redaktion..... Stefanie Zuehlsdorff und Kolja Schwartz SWR





DER LEBENSMITTEL-CHECK MIT TIM MÄLZER

ZWEI FOLGEN IM 4. QUARTAL 2014, 20.15 UHR

Was ist drin in unseren Lebensmitteln? Welche sind die besten? Woran erkennen wir sie? Welche sind die gesündesten? Was sind die gesundheitlichen Risiken? Wo finden wir die preiswertesten Angebote? Wie werden wir unserer ökologischen Verantwortung gerecht? Welche Alternativen haben wir? Tim Mälzer sucht nach verbrauchernahen Antworten. Dabei bleibt er in kritischer Distanz zur Lebensmittelindustrie und zu den Lobbyisten. Er prüft die Angebote im Handel, verfolgt sie zurück zu den Herstellern, befragt Experten und testet selbst am eigenen Herd. So kommt er zu überraschenden Erkenntnissen.

In jeder Folge wird ein einzelnes Thema übersichtlich aufbereitet. Die wichtigsten Hintergründe werden knapp und prägnant von unabhängigen Wissenschaftlern erläutert. Die wesentlichen Erkenntnisse werden in „Tim Mälzers Infobox“ zusammengefasst. Konkrete Empfehlungen für die Verbraucher gibt es in „Tim Mälzers Einkaufsratgeber“.



Der Lebensmittel-Check mit Tim Mälzer – Wurst

Der Lebensmittel-Check mit Tim Mälzer – Fisch

Produktion..... **tibool** im Auftrag des **NDR**
Projektleitung..... **Katarina Schickling** tibool
Redaktion **Jürgen Meier-Beer** NDR

DER HAUSHALTS-CHECK MIT YVONNE WILLOCKS

ZWEI FOLGEN IM 4. QUARTAL 2014

Yvonne Willocks ist Deutschlands bekannteste Hauswirtschaftsmeisterin. Sie kennt die Produkte unseres alltäglichen Bedarfs wie keine andere – und spricht Klartext. In der Sendung „Der Haushalts-Check“ liefert sie überzeugende Antworten, auf die Verbraucher lange gewartet haben. Ob Putzmittel, Möbel oder Küchengeräte: Wie gut sind die Produkte? Welche sind ihr Geld wirklich wert und welche nicht?

Als ausgebildete Hauswirtschaftsmeisterin und dreifache Mutter ist Verbraucherschutz für Yvonne Willocks nicht bloß ein Job, sondern eine echte Herzenssache. Die Expertin traut weder Werbeversprechen noch Herstellerangaben. Sie möchte selbst sehen, prüfen, vergleichen, aufklären – werden Menschen und Umwelt ausgebeutet, damit wir billig konsumieren können? Welche Lösungen hat man anderswo gefunden – für mehr Qualität, Fairness und Nachhaltigkeit?



Produktion Solis TV
Redaktion Irmela Hannover und Richard Hennecke WDR



Der Haushalts-Check mit Yvonne Willicks – Lebensmittellagerung

Die Hauswirtschaftsmeisterin zeigt, wie man richtig lagert, damit Lebensmittel nicht verschwendet werden und gleichzeitig die Haushaltskasse geschont wird.

Der Haushalts-Check mit Yvonne Willicks – Waschen

Mit spannenden Experimenten und Selbstversuchen stellt Yvonne Willicks Produkte auf den Prüfstand und gibt wertvolle Alltagstipps.





VORSICHT, VERBRAUCHERFALLE!

SWR >> ①

mcr ①

ZWEI FOLGEN IM 4. QUARTAL 2014

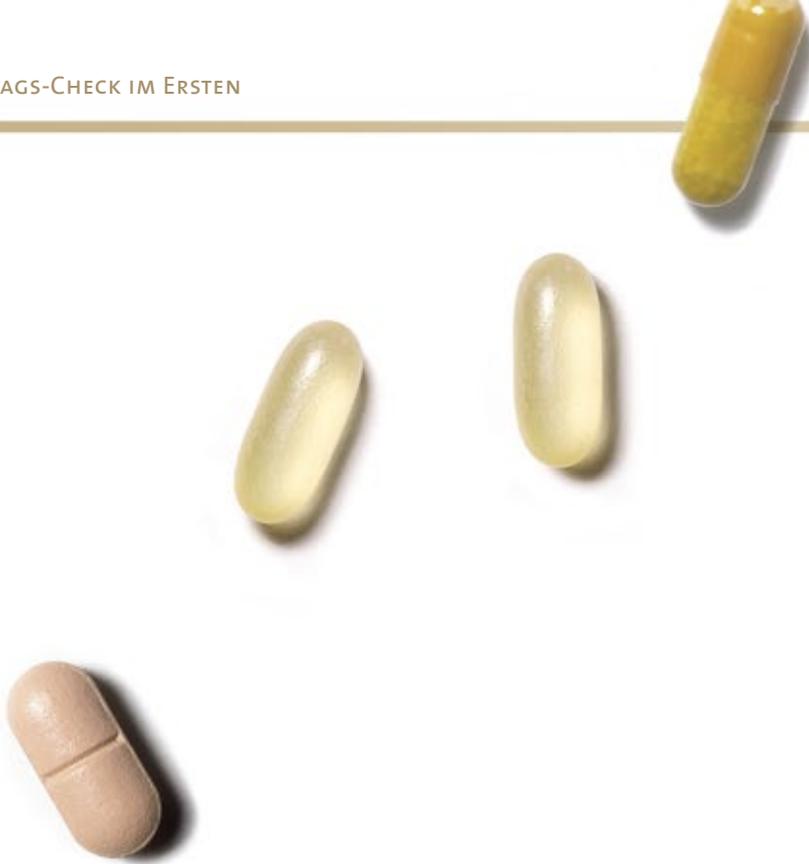
„Vorsicht, Verbraucherfalle!“ entlarvt die vielfältigen Verkaufstricks von Händlern, Herstellern und Dienstleistern – und das auf ungewöhnliche Weise: ARD-Reporter analysieren die Maschen, drehen dann den Spieß um und schlagen mit denselben Tricks in öffentlichkeitswirksamen Aktionen im Namen der Verbraucher zurück. So ermöglichen sie einen Blick hinter die Kulissen, entzaubern das Vorgehen von Industrie und Handel und sorgen für mehr Transparenz für die Kunden. Mit dieser Herangehensweise verlässt „Vorsicht, Verbraucherfalle!“ das herkömmliche Muster traditioneller Ratgebersendungen und geht einen ganz neuen Weg – investigativ, aufregend und informativ.

In vielen Fällen besteht der Verkaufstrick beispielweise darin, nur die richtigen Schlupflöcher in den Gesetzen zu finden und zu nutzen. Wer für seine Werbung die richtigen Worte wählt, kann viel versprechen, muss aber nicht alles halten. Die Reporter von „Vorsicht, Verbraucherfalle!“ zeigen, wie einfach das geht. Aus billigsten Rohstoffen, etwa Schweineschmalz vom Metzger und Discounter-Olivenöl, stellen sie eine Creme her, die dann mit dem Präparat „Bio“ beworben und teuer verkauft werden kann. Oder sie machen aus minderwertigen Billig-Armbanduhren angebliche Markenprodukte, die nach Schweiz und Tradition klingen und teuer unter anderem im Teleshopping angeboten werden.



Verpackungen, die viel mehr Inhalt vortäuschen als wirklich drin ist – auch dieses Problem, das Kunden die Beurteilung des Preis-Mengen-Verhältnisses und damit auch die richtige Kaufentscheidung erschwert, greift „Vorsicht, Verbraucherfalle!“ auf. U.a. füllen die Reporter symbolisch die „Luft aus den Verpackungen“ eines Haushaltschemieproduzenten in rote XXL-Luftballons und bringen sie öffentlichkeitswirksam zum Hersteller zurück. Wie wird man dort reagieren?

KoproduktionSWR und MDR
RedaktionClemens Bratzler SWR und Achim Schöbel MDR



BR[®]

DER GESUNDHEITS-CHECK

ZWEI FOLGEN IM 4. QUARTAL 2014

Der „Gesundheits-Check“ ist ein neues Format, das auf unterhaltsame Weise Orientierung im gesamten Gesundheitsbereich geben will. Dabei geht es nicht nur um die Behandlung von Krankheiten, sondern auch um Vorbeugung, Fitness, Gesundheit, Ernährung und vieles mehr. Der „Gesundheits-Check“ hat nicht den Gesundheitsapostel, sondern den Normalbürger im Blick. Im Mittelpunkt stehen gleichberechtigt die Fragen „Wie werde ich gesund?“ und „Wie bleibe ich gesund?“ Die Reihe richtet sich deshalb ausdrücklich auch an ein jüngeres Publikum, das noch nicht mit den üblichen „Zipperlein“ zu kämpfen hat.

Die beiden Reporter Caro Matzko und Fero Andersen begleiten „echte“ Patienten bei der Behandlung ihrer jeweiligen Erkrankung. Dabei werden keine abgeschlossenen Fallgeschichten im Rückblick erzählt, sondern die Reporter sind von Anfang an dabei. Der Ausgang der Geschichte ist deshalb immer offen. Die Reporter sind nah am Menschen, empathisch, humorvoll, aber auch frech und – wenn nötig – durchaus kritisch und investigativ.

Gängige, aber auch außergewöhnliche Therapieformen werden erläutert und Kontroversen beleuchtet. Darüber hinaus gibt es Tipps und Ratschläge von Profis, die von den Reportern zum Teil im Selbstversuch erprobt werden.

Rund um die Fallgeschichten veranstalten die beiden Reporter immer wieder öffentliche Mitmach-Aktionen, z.B. einen Matratzencheck auf dem Münchner Odeonsplatz. Eine andere öffentliche Aktion zeigt, wie mit wenig zeitlichem Aufwand die persönliche Fitness wesentlich verbessert werden kann.

Produktion megaherz
Redaktion Dr. Andreas Geyer BR



Der Gesundheits-Check: Volksleiden Rückenschmerz

Der erste Patient lässt sich schulmedizinisch behandeln. Fero Andersen besucht ihn in seinem persönlichen Umfeld, begleitet ihn bei Untersuchungen und ist bei der Operation dabei. Die zweite Patientin, begleitet von Caro Matzko, sucht Heilung in der Traditionellen Chinesischen Medizin. Welche Behandlungsmethode ist die effektivere? Ein Urteil müssen sich die Zuschauerinnen und Zuschauer selber bilden.

Der Gesundheits-Check: Bewegung statt Pillen!

Bewegung steigert nicht nur die Lebensqualität, sondern fördert auch eine schnellere Genesung und kann die Rückfallgefahr drastisch reduzieren. Ein Beispiel ist die Diabetes Typ 2: Patienten, die kurz davor stehen, regelmäßig Insulin spritzen zu müssen, können diesem Schicksal durch sportliche Betätigung entgehen. Auch bei Depression oder Burn-Out können auf diese Weise Medikamente überflüssig werden.



DER WERBE-CHECK **SWR**»®
DREI FOLGEN FÜR 2015 GEPLANT





Im neuen Format der „Der Werbe-Check“ begeben wir uns auf Wahrheitssuche in die schöne Welt der Hochglanzbilder. Wir stellen Werbespots nach und scheuen keinen Aufwand, um der Wahrheit auf die Spur zu kommen. Wir heben Autos in die Luft und werden sehen, ob Uhu wirklich alles klebt. Ist am Ende alles nur inszeniert oder existiert Dr. Klenk von Alpecin wirklich? Wir finden es heraus. Darf Werbung suggerieren: Wenn man im Straßenverkehr mal pennt – kein Problem, der Bremsassistent erledigt das schon. Was darf Werbung behaupten, wo sind die rechtlichen Grenzen? Was bleibt übrig vom Werbe-Clip, wenn er auf Wahrheit trifft – was sagen die Unternehmen? Sie erfahren es im neuen Format „Der Werbe-Check“.

In schwindelerregender Höhe hängt die Free-Climberin am Fels, hält sich nur mit einer Hand, in der anderen ein Handy. Zweimal gedrückt, schon ist das Spar-Preis-Ticket der Deutschen Bahn gebucht, allerdings nur im aufwendigen Werbeclip. Doch wie sieht die Realität aus? Der neue „Werbe-Check“ probiert es aus und hat Deutschlands schnellste Kletterin, Andi Fichtner, zum Test gebeten. Und wir sind an den Bahn-Ticketautomaten gegangen, wo sich manchmal die wahren Dramen abspielen.

Der neue Bosch-Staubsauger ist so flüsterleise, da wacht nicht mal ein Tiger auf – im Werbespot. Und, wie ist das möglich, wie würde ein Tiger tatsächlich reagieren. Der „Werbe-Check“ begibt sich mit Dompteur Tom Dieck, jun. in den Tigerkäfig des Zirkus Knie und macht außerdem den Lautstärke-Test im technischen Labor. Wer ist wirklich der Leiseste?

Wer länger leben will, der kommt an der neuesten Edeka-Entwicklung nicht vorbei: Omega-3-Wurst heißt das Zaubermittel. Doch kann Fischöl in der Wurst wirklich Leben verlängern? Wir klären es mit einer Metzgers- und Gastronomen-Familie, die vier Wochen lang auf die eigenen Produkte verzichtet und „Industriewurst“ verzehrt. Wir bitten sie zum Bluttest – vorher und nachher. Was sagt die Wissenschaft dazu? Ernährungswissenschaftler Prof. Hauner von der Uni München prüft und klärt auf. Gibt es bessere Alternativen?

Produktion..... **SWR**
Redaktion **Harald Schibrani SWR**

DER REISE-CHECK **SR**[®]

DREI FOLGEN FÜR 2015 GEPLANT

„Der Reise-Check“ hilft, dass die „schönste Zeit des Jahres“ kein Reinfeld wird! „Reise-Check“-Reporterin Susanne Gebhardt klärt für die Zuschauer die wichtigsten Fragen zum Thema Urlaub, Reise und Verkehr. Beliebte Ferenziele stehen genauso auf dem Prüfstand wie bestimmte Reisearten und Verkehrsmittel. Im Mittelpunkt der ersten drei „Reise-Check“-Folgen stehen Kreuzfahrten, die Inseln Sylt und Rügen sowie die deutsche Autobahn.



Der Reise-Check: Kreuzfahrten

Kreuzfahrten boomen. 16 neue Spaßschiffe werden allein in den nächsten beiden Jahren gebaut, Reedereien überbieten sich im Erfinden von irrwitzigem Entertainment. Aber welches Schiff ist für wen geeignet? Welche Kosten summieren sich bei einer Kreuzfahrt tatsächlich? Wie schnell kommt man im Notfall ins Rettungsboot? „Reise-Check“-Reporterin Susanne Gebhardt schaut hinter die Kulissen und hinterfragt blumige Werbeversprechen. Sie trifft erfahrene Kreuzfahrer und Verbraucherschützer und gibt mit ihnen gemeinsam Tipps, wie Urlauber sich vor Reinfällen und Abzocke schützen können. Sie macht mit beim Sicherheitstraining für die Crewmitglieder und ist dabei, wenn ein neues Megaschiff gebaut wird.

Der Reise-Check: Sylt oder Rügen?

Auch Urlaub im eigenen Land boomt bei den Deutschen. Warum nach Mallorca oder in die Türkei fahren, wenn wir vor der Haustür auch Nord- und Ostsee haben? Sylt oder Rügen – wo ist das Wetter besser? Welche Insel hat die schöneren Strände? Wo wird mehr auf Sicherheit geachtet? Welche ist familienfreundlicher? Und wo sind die Quartiere besser? Welche Insel leidet schlimmer unter den Touristenmassen und welche ist stärker zugebaut? Zusammen mit prominenten Sylt- und Rügen-Fans und -Experten und unterstützt von zwei Test-Familien klärt „Reise-Check“-Reporterin Susanne Gebhardt die Fragen und Fakten.

Der Reise-Check: Autobahn

Für deutsche Autofahrer bedeutet das Reisen auf der Autobahn eher Stress pur. Ständig Staus, überall Baustellen! „Reise-Check“-Reporterin Susanne Gebhardt fragt: „Muss das sein?“ und begleitet Stau- und Baustellenforscher bei ihrer Arbeit. Unsere „Reise-Check“-Reporterin will aber auch wissen: Sind die Klos, für die wir 70 Cent und mehr bezahlen, tatsächlich so sauber, wie Betreiber Sanifair verspricht? Und: Bieten Autohöfe ein besseres Preis-Leistungs-Verhältnis als Raststätten? Mit Deutschlands bestem Kantinen-Koch testet Susanne Gebhardt auch das Essensangebot bei den verschiedenen Anbietern.

ProduktionSR
RedaktionKerstin Woldt und Martin Schindel SR





DER GELD-CHECK

DREI FOLGEN FÜR 2015 GEPLANT



„Der Geld-Check“ kümmert sich ums Portemonnaie der Zuschauer. Wir sind da, wo die Menschen täglich ihr Geld ausgeben.

Wohnen, Mobilität oder Gesundheit – „Der Geld-Check“ stellt all das auf den Prüfstand.

Kaufen oder Mieten? Pflege zu Hause oder im Heim? Analog oder Digital – was bringen die Serviceleistungen der Zukunft? „Der Geld-Check“ ist ein Duell. Am Ende jeder Folge steht das klare Ergebnis: Wo und wie findet der Zuschauer für sich das beste Preis-Leistungs-Verhältnis.

Fakten, Daten, Grafiken, virtuell verknüpft mit realen Szenen. Wenn „Der Geld-Check“ rechnet, dann immer so, dass es jeder versteht.

„Der Geld-Check“ hat ein Gesicht: Roberto Cappelluti. Der aktive, schlagfertige Presenter holt das Thema bei den Menschen ab, nimmt den Zuschauer mit auf Recherche und konfrontiert Verantwortliche. Mit einem starken Recharteam im Rücken treibt der Journalist kompetent, beharrlich und gleichsam unterhaltsam die Themen voran.

„Der Geld-Check“, das sind relevante Themen, nah am Alltag und unterhaltsam präsentiert. Nach 45 Minuten weiß der Zuschauer: So mache ich das Beste aus meinem Geld.



Produktion..... BR und HR
Redaktion Marcus Bornheim und Carl-Hermann Diekmann BR
..... Thomas Hütsch und Sabine Elke HR



Impressum

Herausgegeben von der Programmdirektion
Erstes Deutsches Fernsehen / Presse und Information

Redaktion: Silvia Maric
Bildredaktion: Rita Jacobi
Bildnachweis: K
Grafik: din_jank_münchen
Druck: Steininger Druck e.K., Ismaning

Pressekontakt

Silvia Maric
Presse und Information Das Erste
Tel.: 089 / 5900 42896
E-Mail: Silvia.Maric@DasErste.de

Online
www.DasErste.de

Fotos
www.ard-foto.de

o-Töne
<https://presse.daserste.de>